Protokoll:

Rm Kühenthal (BIZ) schildert, dass zu der Strahlkraft eines Oberzentrums auch die „soften“ Faktoren gehören würden, wie der Wochenmarkt. Ein funktionierender Wochenmarkt steigere die Beliebtheit für die Stadt. Mit dem heutigen Antrag wolle man für eine neue Konzeption und einen neuen Standort plädieren sowie eine Eröffnung beschleunigen. Es werde ein Wochenmarkt am Löhrndell vorgeschlagen.

Bürgermeisterin Hammes-Rosenstein trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor (ST/0053/2014).

Rm Scherhag (CDU) ergänzt, dass sich die Marktgilde bisher noch nicht zu der Analyse gemeldet habe. Daher sei der Antrag der BIZ- Fraktion nicht umsetzungswürdig.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig bestätigt diese Information.

FBG- Fraktionsvorsitzender Gniffke ist erfreut über die Stellungnahme der Verwaltung. Das Löhrndell sei ungeeignet für den Wochenmarkt. Dies habe man auch schon bei anderen Veranstaltungen erkennen müssen. Ein in Frage kommender Standort müsse neu überdacht werden und mit den Marktbesuchern selbst gesprochen. Diese würden am liebsten auf den Münzplatz gehen.

Rm Kühenthal (BIZ) widerspricht dem. Der Schängelmarkt am Löhrndell funktioniere logistisch sehr gut. Das Löhrndell sei von der Statistikstelle und der Citymanagerin noch gar nicht untersucht worden. Man konzentriere sich nur auf den Münzplatz, den Zentralplatz und die Schlossstraße. Die Standortfrage solle nochmals im Wirtschaftsförderungsausschuss beraten werden.

Rm Altmaier (SPD) schließt sich dem an. Der Wirtschaftsförderungsausschuss solle dies in die Hand nehmen. Es könne unabhängig von der Standortfrage aufgrund des Personalwechsels bei der Stadtmarketing GmbH ein guter Markt entstehen. Der Markt müsse insbesondere dort sein, wo die Menschen wohnen würden, die ihn besuchen.